

Von: **Harun Farocki Institut** info@harun-farocki-institut.org
Betreff: Harun Farocki Institut – Newsletter Juni 2021
Datum: 10. Juni 2021 um 11:02
An: Elsa de Seynes eds@harun-farocki-institut.org

HI



**Harun
Farocki
Institut**

Harun Farocki Institut Newsletter Juni 2021

Liebe Freundinnen und Freunde,

es liegt ein weiterer Band von [Harun Farockis Schriften](#) vor. Der jetzt erschienene **Band 5** versammelt unter dem Titel **Unregelmäßig, nicht regellos** alle in den Jahren 1986–2000 veröffentlichten Texte und bietet Einblicke in einige bahnbrechende filmische und installative Arbeiten Farockis aus dieser Zeit. Band 5 wird von Tom Holert herausgegeben.

Im **Schaufenster** zeigen wir aktuell „Contre-chant“ (Gegen-Musik, 2004), ein kleines, achtseitiges Heftchen im Postkartenformat, das Farocki 2009, als es beim französischen Verlag contrat maint veröffentlicht worden war, Hanns Zischler zugeschickt hatte. Mehr [hier](#).

Schließlich möchten wir noch auf ein Projekt der **Berliner Gazette**, einer unserer Kooperationspartner*innen, hinweisen. Im Rahmen ihrer **Jahreskonferenz (23.–25. September 2021)** organisiert die **BG** fünf Online-Workshops. **Black Box East: “Post-Communist” Laboratories of Globalization** nimmt die DDR als Ausgangspunkt für eine kritische Untersuchung von Globalisierungsprozessen und ermöglicht es, diese aus verschiedenen internationalen Perspektiven zu betrachten. So soll „der Osten“ von innen, gegen und jenseits nationaler Grenzen neu gedacht werden. Anmeldung zu den Workshops erfolgen [hier](#).

Wir freuen uns, mit Euch über unsere Online-Aktivitäten und Drucksachen in Kontakt zu bleiben.

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten aufgeführt sind zudem Hinweise auf Arbeiten von Harun Farocki, die derzeit in [Gruppenausstellungen](#) geplant oder zu sehen sind, abhängig von den aktuellen und lokalen COVID-19-Richtlinien.

1. Harun Farocki, Schriften, Bd. 5: Unregelmäßig, nicht regellos

In den Jahren zwischen 1986 und 2000 organisierte Harun Farocki sein filmisches Schaffen zunehmend entlang der drei Kategorien Beobachtungsfilm, Essayfilm und Kompilationsfilm.

Mitte der 1990er Jahre entstehen überdies die ersten installativen Arbeiten für den Ausstellungsraum.

Band 5 der Schriftenreihe versammelt Texte, die Farocki begleitend und kommentierend zu bahnbrechenden Filmen wie *Bilder der Welt und Inschrift des Krieges*, *Videogramme einer Revolution*, *Arbeiter verlassen die Fabrik* oder *Gefängnisbilder* verfasst hat. Das Buch macht zudem mit einem begnadeten Autor von Zeitungskolumnen und anderen Gelegenheitstexten vertraut. Es enthält ein ausführliches Nachwort des Herausgebers Tom Holert.

Harun Farocki. Unregelmäßig, nicht regellos. Texte 1986–2000. Schriften. Band 5 der Gesamtausgabe *Harun Farocki. Schriften* (hrsg. von Marius Babias, Antje Ehmann, Tom Holert, Doreen Mende, Volker Pantenburg) erscheint in der Reihe n.b.k. Diskurs (Bd. 16) in Zusammenarbeit mit dem Harun Farocki Institut beim Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König.

Das Buch ist [hier](#) für € 19,80 / € 15,00 (Mitglieder n.b.k.) erhältlich.

2. Ausstellungen

Vom 9.6.–Sommer 2021: „War at a Distance“ in „Life, Death, Love and Justice“ (Kurator*innen: Peter Sit, Didem Yazıcı), Tranzit, Bratislava, Slowakei

Bis zum 13.6. 2021: „Workers Leaving the Factory“ in „Dos Anos de Vacaciones“ (Kuratorin: Céline Condorelli), TEA Tenerife Espacio de las Artes, Tenerife, Spanien

Vom 18.6.–8.8. 2021: „Aufstellung“ in „Offener Prozess“ (Kurator*innen: Ayşe Güleç, Fritz Laszlo Weber), Stadtmuseum Jena, Deutschland

Bis zum 27.6. 2021: „Ein Bild von Sarah Schumann“ in „The End of the Fucking Work“ (Kuratorin: Linnéa Meiners), Galerie im Turm, Berlin, Deutschland

Bis zum 15.08. 2021: „Videograms of a Revolution“ in Baltic Triennial (Kuratoren: Valentinas Klimasauskas, Joao Laia), Contemporary Art Center Vilnius, Litauen

Bis zum 16.8. 2021: „Stadtbild“ in „Anything Goes? Berliner Architekturen der 1980er Jahre“ (Kuratorin: Ursula Müller), Berlinische Galerie, Berlin

Bis zum 29.8. 2021: „An Image“ in „Observing Power“ (Kuratorin: Ingel Vaikla), Estonian Museum of Architecture, Tallinn, Estland

Vom 3.9. 2021–9.1. 2022: „Sauerbruch Hutton. Architects“ in „draw love build - l'architettura di sauerbruch hutton“ (Kurator: Juan Lucas Young), M9 – museo del 900, Mestre-Venedig, Italien

Bis zum 12.9. 2021: „Aufstellung“ in „Piktogramme, Lebenszeichen, Emojis: Die Gesellschaft der Zeichen“ (Kurator*innen: Anja Dorn, Maxim Weirich), Städtische Museen Freiburg, Deutschland

Harun Farocki Institut
silent green Kulturquartier
Plantagenstraße 31
D-13347 Berlin
harun-farocki-institut.org

[Vom Newsletter abmelden](#)

